



Jahresbericht 2007 der Präsidentin

Wahlen... erfolgreiches «Krampfen»

Das Jahr 2007 war ein anstrengendes, „«schaffiges» und für uns Grüne ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr.

Wir haben Themen gesetzt und sowohl bei den Kantonsrats- als auch bei den Nationalratswahlen zugelegt, an Sitzen wie auch an Wählerinnen und Wählern.

Eine genauere Betrachtung der Wahlergebnisse zeigt auf, dass je länger je mehr Grüne Listen in die Urne gelegt werden. Dies zeigt, dass wir über die knapp dreissig Jahre seit unserer Gründung als ganze Partei glaubhaft sind. In der Stadt Zürich sind wir drittstärkste Partei vor der FDP, auch in der Stadt Winterthur streben wir dieses Ziel an – haben es schon fast erreicht.

Kantonal liegen wir bei rund 11% und streben im Kanton auch klar die Regierungsverantwortung an. Dieses Ziel zu erreichen, ist uns mit unserem Regierungsrats-Kandidaten Martin Graf letzten Frühling auch beinahe gelungen. Er hat das absolute Mehr erreicht, ist aber leider als überzähliger Kandidat ausgeschieden.

Bei den **Kantonsratswahlen** haben wir sieben(!) Sitze zusätzlich gewonnen, Lars Gubler, Claudia Gambacchiani, Urs Hans, Martin Geilinger, Ornella Ferro, Francoise Okopnik und Hans Läubli heissen unsere neuen Kantonsratsmitglieder. Die Fraktion umfasst neu 19 Grüne. Mit den beiden Jungen Grünen KantonsrätInnen hat sich jetzt auch unser Nachwuchs fest im Kantonsrat etabliert. Esther Hildebrand ist zur 2. Vizepräsidentin des Kantonsrates gewählt worden.

Bei den **Nationalratswahlen** im Herbst traten wir erstmals neben der Hauptliste mit vier zusätzlichen Unterlisten an: Jungen Grüne, Grüne UnternehmerInnen, Grüne second@s, und Grüne 55+. Hier haben wir 2 Mandate dazu gewonnen, die Grüne Zürcher Abordnung fährt neu zu viert nach Bern. Neben den Bisherigen Ruth Genner und Daniel Vischer wurden neu der Junge Grüne Bastien Girod und Ko-Präsidentin Marlies Bänziger gewählt. Daniel Vischer hat zudem bei den Ständeratswahlen einen Achtungserfolg erzielt.

... sinnvoll über die Parteien hinweg zusammen arbeiten und unterstützen!

In der Pattsituation vor dem 2. Wahlgang bei den Ständeratswahlen haben wir an unserer Mitgliederversammlung klar die Einigung auf eine einzige Kandidatur gegen Ueli Maurer gefordert und auch die volle Unterstützung dieser allfälligen Kandidatin gegen den SVP Kandidaten beschlossen. In der Folge wurde Verena Diener in den Ständerat gewählt.

Inhaltliche Arbeit als Grundlage unseres Wahlerfolges

Nach der erfolgreichen Einreichung unserer Energie-Initiative haben wir im Rahmen des Vorwahlkampfes noch vor den Sommerferien Klima-Apéros in praktisch allen Bezirken organisiert und waren mit unserem Spitzenteam präsent. An den Apéros haben wir den internationalen Bericht zur Klima-Änderung vorgestellt und unsere (langjährigen) Grünen Forderungen und Handlungsfelder präsentiert.

Erstmals in unserer Geschichte überhaupt waren die Grünen an der Züspa präsent! Die Grünen UnternehmerInnen organisierten mit grossem Aufwand den interessanten und vielseitigen Stand in der Messehalle – ein aussergewöhnlicher Anlass mit gutem Echo. Gerade mit den Grünen UnternehmerInnen konnten wir klar aufzeigen, wie nachhaltiges Unternehmertum erfolgreich sein kann. An

dieser Stelle sei Andreas Kyriacou, dem Initiator der Liste und des Züspa-Auftritts, ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Die Grünen second@s verteilten an einer SVP-Veranstaltung den eintreffenden Gästen Heu als Futter für die Schafe – in Anspielung auf das eben veröffentlichte Plakat. Die Grünen55+ unterschrieben einen Generationenvertrag mit den Jungen. Die Jungen Grünen machten in gewohnt kreativer Manier medienwirksame Aktionen.

Und ständig begleiteten uns dabei die von der Kleinbauernvereinigung angebauten Sonnenblumen und bildeten so einen wunderbaren Blickfang!

Nach den Wahlen Ende Oktober kehrte eine gewisse Ruhe ein – ausser dass unser Sekretariat Herfeldt/Hürlimann in globo kündigte und das Ko-Präsidium Glättli/Bänziger seinen Rücktritt per Januar 08 bekannt gab: Wechsel total.

Per 1. April haben nun Ulla Blume und Regula Käser das Sekretariat übernommen und sind daran, sich in sämtliche Grünen Belange einzuarbeiten. Remo Hürlimann geht auf Reisen und Matthias Herfeldt bleibt uns als Vorstandsmitglied erhalten.

Am 17. Januar ist Ko-Präsident Balthasar Glättli zurückgetreten und wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit Standing Ovations verabschiedet. Ich habe mich bereit erklärt, die Partei für ein weiteres Jahr zu leiten, damit Findungskommission und Vorstand die Gelegenheit haben, unsere Führungsstruktur neu zu organisieren.

Während des ganzen Wahljahres hat der Partei-Alltag weiter stattgefunden. Die Abstimmung über die Flughafeninitiative und den ZFI plus hat uns einen Gummiartikel beschert, den wohl niemand so richtig umzusetzen weiss, und noch ist nicht klar, wie sich der Flughafen und sein planerisches Umfeld weiter entwickeln sollen.

Die Abstimmung zum Berufsbildungsfond steht uns bevor und der Regierungsrat will unsere Energie-Initiative nicht annehmen. Hier ist ganz klar unser politisches Engagement gefragt. Hier setzen wir Zeichen, auch im kommenden Jahr. Wir wollen die Energiewende – ein Ja! zu unserer Initiative und haben Lösungsansätze. Wir wollen Chancen für Jugendliche, dazu braucht es vor allem eine ausreichende Anzahl von Lehrstellen – der Berufsbildungsfonds ist ein Mittel dazu – und wir wollen einen menschen- und umweltgerechten Flughafen nach Mass. Wir fordern, dass die Nachtflugsperre erhalten bleibt und wehren uns gegen jeglichen Pistenausbau. Gerade auch hier zeigten die jüngsten Entwicklungen, wie zentral die wie die Vernetzung der kantonalen mit der Bundespolitik ist.

War das letzte Jahr sehr speziell mit den zwei grossen Wahlkämpfen, so können wir nun dieses Jahr etwas ganz Besonderes feiern:

Ich freue mich heute schon auf den 30. August, dann feiern wir unseren 30. Geburtstag. Auf den Tag genau 30 Jahre sind es an diesem Tag her, dass die Grünen Kanton Zürich gegründet wurden! Das Jubiläumsfest findet in der Shedhalle in Zürich statt, das Programm steht schon fast und ihr werdet noch eine separate Einladung erhalten.

Es ist mir klar, dass das viel Arbeit bedeutet, auch schon viel Arbeit und unermüdlichen Einsatz (auch finanziellen) bedeutet hat.

Ich weiss, dass es uns alle dazu braucht. Jede Einzelne und jeden Einzelnen. Ich bin dankbar, dass ich auch dieses Jahr voll auf euch alle, eure Köpfe, Hände und Schultern zählen kann.

Dafür, für euren Einsatz, euer Engagement, euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit auch im Vorstand, der Geschäftsleitung und mit der Fraktion danke ich euch von Herzen.



Marlies Bänziger

Präsidentin Grüne Kanton Zürich

13. 4. 2008